

Pädagogik am Bertha

betrifft. erziehung - beziehungsweise

erziehung kommt von ziehen

also ein dehnbarer begriff

leider wird er oft überzogen.

wie lange und wie fest soll ein erzieher ziehen?

zieht er zu lange, wird der zögling verzogen

zieht er zu kurz, bleibt er ungezogen

er ist also hin- und hergezogen

werden zu viele zöglinge aufgezogen

wird man aufgezogen:

zu viele zöglinge - das zieht heute nicht mehr'

für die frau zieht das einiges nach sich:

will sie keine mehr aufziehen,

zieht der mann ab

deshalb zieht sie es vor,

nachzuziehen ...

weil sie sonst den kürzeren zieht!

wer zöglinge (v)erzogen hat

tut sich schwer, sie ziehen zu lassen

doch erziehen an sich

ist nicht an sich ziehen

zöglinge müssen ausziehen

sie werden von der welt angezogen

nicht alles aber ist anziehend ...

manche müssen sich erst ausziehen

um irgendwo einzuziehen

da kann man sich leicht etwas zuziehen

und außerdem noch großziehen

das heißt: daß die, die losziehen

nicht immer das große Los ziehen!

es sei mir verziehen

wenn ich etwas überziehe

doch zieht es mich hin -

zum 'richtigen' erziehen

darf man sich ihm entziehen

dem dilemma des erziehens?

beziehungsweise

darüber herziehen?

nein - ein erzieher

muß selbst erst erzogen werden

... in jeder beziehung

und das kann sich lange hinziehen!

Marianne Rieger

Pädagogik:

In der Oberstufe kann regelmäßig ein Leistungskurs und ein Grundkurs angeboten werden - manchmal in Kooperation mit den beiden anderen Gymnasien in Alt-Oberhausen.

Der Unterricht unseres Fachs richtet sich an lebensnahen Themen aus und bringt sicherlich einen direkt erkennbaren Mehrwert für die eigene Biografie. Der dafür nötige Blick auf einige Bezugsdisziplinen, wie die Psychologie oder Soziologie, bedarf aber auch der Vorliebe textintensiv zu arbeiten.

Die Themenbereiche des Faches Pädagogik in der Oberstufe orientieren sich an den Vorgaben zum Zentralabitur des jeweiligen Jahrgangs, hier ein Beispiel für den Jahrgang, der 2021 das Abitur ablegen wird:

Inhaltliche Schwerpunkte der Q1 und Q2

Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Modelle der Beschreibung psychosexueller und psychosozialer Entwicklung im Kindesalter: Freud, Erikson

Modell der Beschreibung der kognitiven Entwicklung des Kindes: Piaget

Sozialisation als Rollenlernen: Parsons, Mead

Erziehung durch Medien und Medienerziehung

Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation

Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Identität

Entwicklungsaufgaben des Jugend- und Erwachsenenalters - Modell der produktiven Realitätsverarbeitung: Hurrelmann:

Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung

Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln

Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer

Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher

Identität und Bildung

Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki

Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM – Montessoripädagogik als ein reformpädagogisches Konzept

Interkulturelle Bildung

Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Institutionalisierung von Erziehung

Funktionen von Schule nach H. Fend

Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtung

Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Die darauf vorbereitenden Themen in der Einführungsphase lauten:

Erfahrungen, Vorverständnisse und erste Klärungen: Erziehung und Bildung im Verhältnis von Sozialisation und Enkulturation

„Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“-
Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit!?

Alles eine Frage des Stils: Formen und Stil der Erziehung auch im historischen/ kulturellen Kontext

„Was ist Lernen und in welchem Verhältnis steht es zur Erziehung?“ -
Lernen im pädagogischen Kontext